

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Partnerschaft und Familie von Menschen mit Suchterkrankungen sind vermehrt in den Mittelpunkt des professionellen Interesses gerückt. Für Kolleginnen und Kollegen, die mit dem »Community Reinforcement Approach« arbeiten, stand die Einbeziehung von Partnern und anderen bedeutsamen Personen aus dem unmittelbaren sozialen Umfeld schon immer im Fokus der Behandlung.

In der deutschen Suchtbehandlung stand über Jahrzehnte allein das Konzept der Co-Abhängigkeit im Vordergrund. Die Betroffenen sahen ihre Partnerschaften durch die dadurch inspirierten Interventionen ihrer Therapeuten oft mehr gefährdet als durch den Suchtmittelkonsum selbst. Im CRA-Modell wurde die Angehörigenarbeit weiterentwickelt zu einer stärker ressourcenaktivierenden und stützenden Vorgehensweise. CRA und in noch spezifischer Weise CRA-FT (CRA-Familientherapie) befähigen Angehörige und ihre suchtkranken Familienmitglieder, wieder ein selbstbestimmtes aufeinander bezogenes Leben zu führen. Passend zum Thema wird der CRA-Kongress im Jahre 2014 in einem etwas »familiärerem Rahmen« im Tagungshotel Bacchus in Bensheim stattfinden.

Initiiert von der Caritas Darmstadt haben die Kolleginnen und Kollegen aus den Suchtihilfenetzwerken in der Region Bergstraße in den letzten Jahren in sehr vorbildlicher Weise die Impulse aus dem CRA-Modell umgesetzt, um sich zum Nutzen der Klienten weiter zu vernetzen und die Arbeit an den Klientenbedarfen entlang zu qualifizieren.

Wir freuen uns, dass wir den 4. Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie in dieser stimulierenden Umgebung abhalten dürfen und hoffen, dass die ausgewählten Themen und Referenten erneut auf lebhaftes Interesse stoßen.

Ihr



Dr. Martin Reker

VGP-Vorsitzender und Ltd. Arzt
Abt. Abhängigkeitserkrankungen
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Bethel



Karl-Heinz Schön

Verwaltungsleitung Klinik
»Schloß Falkenhof«

Vierter Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie

Partnerschaft und Familie als Ressource



Veranstaltungsort:

Hotel Bacchus
Rodensteinstrasse 30
D-64625 Bensheim

Telefon: 06 2 51 / 39 0 91
Telefax: 06 2 51 / 67 6 08
www.hotel-bacchus.de

- **Ihre Übernachtung** buchen Sie bitte direkt über das Hotel: Bacchus.Hotel@t-online.de

Anfahrt:

- **Mit der Bahn:**
Bensheim ist eine IC-Station und es bestehen direkte Verbindungen nach Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Konstanz, Berlin und Stuttgart.
(Das Hotel liegt in Sichtweite des Bahnhofes)
- **Mit dem Auto:**
Abfahrt Bensheim von der A 5 oder Abfahrt Lorsch von der A 67. Immer Richtung Bensheim (Sie fahren auf der Wormser Straße), bis sich die Straße unter der Bahnbrücke teilt. Hier bitte links abbiegen. Nach etwa 350 Metern finden Sie das Hotel auf der Höhe des Bahnhofs gleich rechts. Parkmöglichkeiten bieten sich direkt vor oder hinter dem Haus. Weitere Parkmöglichkeiten haben Sie direkt gegenüber in der Tiefgarage unter dem Busbahnhof.



*Community Reinforcement Approach
auf der Suche nach Verstärkern in sozialen Systemen*

**Partnerschaft und Familie
als Ressource**

Vierter Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie
vom 19. bis 21. März 2014 in Bensheim

Begleitung Abhängiger auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

PROGRAMM

Vierter Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie

Mittwoch, 19. März 2014

ab 19.00 Uhr
Begrüßungstreffen im Weinkeller
des Bacchus Hotels

Donnerstag, 20. März 2014

9.00 Uhr | Begrüßung und Einführung
Martin Reker (Bielefeld)

9.15 Uhr | Thomas Metz
(Sozialdezernent Kreis Bergstraße)
»Neuordnung und Bedarfsplanung der
regionalen Suchthilfe im Sozialraum«

9.45 Uhr | Martin Schmid (Koblenz)
»Casemanagement an der Schnittstelle von
Jugendhilfe und Suchthilfe«

10.30 Uhr: Pause

11.00 Uhr | Ulrich Kemper (Gütersloh)
»Wie erreicht man die suchtkranken Eltern
auffälliger Kinder?«

11.45 Uhr | Michael Klein (Köln)
»Innovative Modelle ressourcenorientierter
Suchtarbeit im familiären Setting«

14.00 bis 17.00 Uhr | Symposien
Gesellschaftsabend ab 19.00 Uhr

SYMPOSIEN AM DONNERSTAG:

- I: Nina Beckmann (Bielefeld) »Einführung in den Community Reinforcement Approach«
- II: Ulrich Kemper (Gütersloh) »Einführung in den CRAFT-Ansatz«
- III: Gundra Simon, Jochen Bickel (Heppenheim) »CRA im Jobcenter«
- IV: Franz Thurmaier (München) »Einführung in das Partnerschaftstraining«
- V: Roswitha Stender, Erwin Wieskus-Friedemann (Gütersloh) »Kooperationsmodelle von Jugend- und Suchthilfe«
- VI: Margarete Kloss-Lutterjohann, Michael Klein (Köln) »Hilfe für Männer mit Gewalt- und Alkoholproblemen nach dem TAVIM-Manual«

Freitag, 21. März 2013

9.00 Uhr | Martin Reker (Bielefeld)
»Standortbestimmung paartherapeutischer
Suchtarbeit im deutschsprachigen Raum«

9:45 Uhr | Franz Thurmaier (München)
»Partnerschaftstraining für jedermann, also
auch bei Suchtproblemen«

10.30 Uhr: Pause

11.00 Uhr | Margarete Kloss-Lutterjohann
(Köln)
»Gewalt in Partnerschaften als Gegenstand
therapeutischer Suchtarbeit«

11.45 Uhr | Barbara Kroll (Bielefeld)
»Zum Stellenwert von Partnerschaft und
Familien bei alleinstehenden Wohnungslosen«

13.00 Uhr | Abschluss

• Tagungsgebühr:

Tagung:	180,-€
Frühbucher bis 17. Januar 2014:	150,-€
Vereinsmitglieder (VGP):	120,-€
Einzelzimmer:	89,-€
Doppelzimmer:	109,-€

Die Teilnehmerzahl ist auf 170 Personen begrenzt. Ein Gruppenrabatt ist in diesem Jahr nicht möglich. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Zimmerbuchungen nehmen Sie bitte direkt über das Hotel vor, das nach Ausschöpfung des Tagungskontingents alternative Hotels nennen kann. Nach Vergabe aller Plätze wird eine Warteliste geführt. Das Mittagsbuffet am 20.3. sowie die Pausenbewirtung sind in der Tagungsgebühr eingeschlossen.

• Anmeldung:

Bitte verwenden Sie das beigefügte Anmeldeformular. Anmeldungen an:

Verein für gemeindeorientierte
Psychotherapie e.V.
z. Hd. Frau Schäffer
c/o Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Bethel

Remterweg 69/71
33617 Bielefeld

TEL. FRAU SCHÄFFER: (05 21) 7 72 - 7 85 51
FAX-NR.: (05 21) 7 72 - 7 84 52
E-MAIL: cra-bielefeld@evkb.de

Weitere Anmeldeformulare finden Sie
online unter:
www.cra-bielefeld.de/anmeldung

Der Verein für Gemeindeorientierte Psychotherapie e.V.

hat sich im Jahre 2010 gegründet, um den Community Reinforcement Approach als psychotherapeutisches Konzept in gemeindepsychiatrischen Netzwerkstrukturen zu verankern. Zum Angebot gehören Informations- und Vortragsveranstaltungen zum CRA sowie die Ausbildung zum CRA-Counselor und Supervisor.

Interessenten erhalten weitere Informationen über das Büro des Vereins oder unter: www.cra-bielefeld.de

Der Caritasverband Darmstadt e.V.

betreibt in der Region Südhessen mit über 1000 Mitarbeitern zahlreiche Einrichtungen und Beratungsstellen im Bereich Gemeindepsychiatrie, Suchthilfe, Allgemeine Lebensberatung, Migrationsberatung und Altenhilfe.

In der Suchthilfe bieten wir neben der Beratung stationäre, ganztägig ambulante und ambulante Reha an sieben Standorten an. An drei Standorten erbringen wir Leistungen aus dem Bereich der Eingliederungshilfe für Behinderte.

Wir haben 2009/2010 alle Suchthilfeeinrichtungen im CRA-Ansatz geschult und arbeiten danach. Wir gehören zum Suchthilfeverband der Caritasverbände in Hessen.



Begleitung Abhängiger auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.